

Wurfzettel Nr. 184

des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg vom 3. Dezember 1945

(Veröffentlichung durch die Militär-Regierung genehmigt)

1. Am Freitag, den 7. Dezember im Saale der Mozartschule

Volkstümliches Konzert des Symphonie-Orchesters der Stadt Würzburg

Zur Aufführung gelangen Werke von Offenbach, Joh. Strauß, Bizet und Verdi.

Kartenvorverkauf am Donnerstag, den 6. 12. bei Franz Then, Kirchbühlstraße 6 und Stadthaus von 9.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

2. Um die Versorgung mit Auto-Batterien einigermaßen sicherzustellen, ist es notwendig, sämtliche alten Batterien der Verwertung zuzuführen. Alle Werkstätten, Firmen und Personen, die im Besitz von alten Batterien sind, wollen diese umgehend, jedoch bis spätestens 8. 12. 45 bei der Fa. Elektro-Schleier, Würzburg, Frankfurterstraße, abgeben. Es erfolgt Vergütung nach dem Marktzeitwert.

3. Es wird darauf hingewiesen, daß gem. Erlaß des Bayer. Staatsministeriums für Wirtschaft die gesetzlich vorgeschriebene Güterschadenshaftung vom Transportunternehmer zu tragen ist. Sofern diese Unternehmer eine entsprechende Schadensversicherung noch nicht eingegangen sind, ist diese umgehend nachzuholen. Fahrgenehmigungen werden künftig nur bei Erbringen des Nachweises über den Abschluß der Güterschadensversicherung ausgegeben.

4. Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Hebammen, Kliniken und Krankenhäuser, die Bedarf haben an: „Kochplatten, Tauchsiedern, Umluftöfen, Heizkissen, Heißwasserspeicher“, werden gebeten, ihren Bedarf an das Gesundheitsamt Würzburg zu melden. Es kommt nur Bedarf für sanitäre Zwecke in Frage.

5. Es wurde festgestellt, daß in mehreren Fällen, unter Ausnützung der ungünstigen Wohnverhältnisse, besonders vonseiten der Vermieter überhöhte Mietpreise gefordert werden. In verstärktem Maße wird in Kürze durch die Preisbehörde eine Überprüfung der Mietpreise, besonders der Untermietpreise, durchgeführt werden. Bei Verstößen gegen die Anordnung über Mietpreisbildung wird unnachsichtlich mit Strafen eingeschritten.

6. Die Lebensmittelkarten für Binnenschiffer werden von der 83. Periode an nicht in den Bezirksstellen, sondern zentral im Ernährungsamt B, Zellerstr. 40, Zimmer 106, ausgegeben.

7. In Zukunft werden Bekanntmachungen der Stadtverwaltung Würzburg, die von Dauer sind, wie ortspolizeiliche Vorschriften, verkehrs- und sicherheitspolizeiliche Anordnungen usw. in der Main-Post veröffentlicht. Einladungen zu Innungs-, Partei- und ähnlichen Versammlungen werden in den Wurfzettel nicht mehr aufgenommen. Antragsteller werden an die Main-Post verwiesen. Termingebundene örtliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung werden nach wie vor durch Wurfzettel bekanntgegeben.

8. Das Wohnungsamt ist jeden Mittwoch für den Parteiverkehr geschlossen.

9. Das Bayerische Rote Kreuz vermittelt Weihnachtspakete für Kriegsgefangene der französischen Zone:

Zugelassenes Höchstgewicht: 5 kg.

Annahmestelle: Kreisstelle Würzburg, Matterstockstraße 2;

Annahmezeit: 5. bis 12. Dezember 1945.

Inhalt: Unverderbliche Lebensmittel und Wäschestücke.

Verboten: Briefliche Nachrichten, Bücher, Schriften, Streichhölzer und Geld.

Adresse: Empfänger, Ort, Gefangenenummer, gebührenfrei.

Absendungsberechtigt: Nur Angehörige.

10. Sämtliche von mir wegen Bildung einer Jugendorganisation angeschriebenen Stellen finden sich mit ihren Vorschlägen am Donnerstag, den 6. 12. 45 um 15 Uhr im Sitzungssaal des Stadthauses zu einer gemeinsamen Besprechung ein.

11. Letzte Ausgabe der Freibankausweise am Donnerstag, den 6. 12. 45 von 9—12 Uhr im städt. Schlachthof Würzburg. Neuanmeldungen für Freibankfleisch können bis auf weiteres nicht mehr angenommen werden. Jeder der im Besitze eines Freibankausweises ist, hat beim Aufruf seiner Nummer das Freibankfleisch abzuholen.

12. Das Bezirksbürgermeisteramt Steinbachtal-Dallenberg befindet sich nunmehr Waldkugelweg 7.

G. Pinkenburg
Oberbürgermeister